

BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE

Marktinformation Nr. 22

Sept. 2024

Bamberger Mälzerei Gruppe

BrauBeviale 2024

Halle 1, Stand 220

Wir sind wieder auf unserem angestammten Platz 220 in der Halle 1 vertreten und würden uns freuen Sie vom 26.-28.11. 2024 zu persönlichen Gesprächen auf unserem Stand begrüßen zu dürfen.

Ernte in Europa

Ernte 2023

Aufgrund des rückläufigen europäischen Bierkonsum ist nicht zur befürchteten Versorgungslücke in diesem Sommer gekommen, aber es gibt auch keine nennenswerten Überhänge. Andererseits hat der rückläufige Bierkonsum die bestehenden Überkapazitäten in der Brau- und Malzindustrie weiter erhöht und damit den Verdrängungswettbewerb der Brau- und Malzindustrie weiter verschärft.

Ernte 2024

Die europäische Getreideernte ist insgesamt deutlich kleiner als erwartet ausgefallen. Davon ist auch die Wintergerste betroffen, während bei der Sommergerste eine größere Erntemenge zu verzeichnen ist.

Da Anfang des Jahres die Felder mit Wasser gesättigt war, war die Stickstoffaufnahme gestört oder haben die nassen Felder die Stickstoffdüngergabe verhindert, im späteren Verlauf hat der Regen teilweise den Dünger von den Feldern gespült, so dass die Eiweißgehalte im Getreide in Europa vielfach niedrig und heterogen sind.

Bei der Sommergerste zeigt sich sehr deutlich, dass die Eiweißgehalte teilweise niedrig bis sehr niedrig sind. Jedoch ist neben dem Eiweißgehalt auch der lösliche Stickstoffanteil, die die einzelnen Braugerstensorten liefern zu bewerten und in Verhältnis zum Gesamtweiß zu betrachten.

Somit wird die Verfügbarkeit von Braugerste auch davon abhängig sein, welche Signale die Landwirte von den Brauern und Mälzern erhalten und wie Gerstenpartien separiert werden.

Deutschland

Die Witterungsbedingungen im Herbst 2023 haben zu einem Rückgang der Wintergerstenfläche geführt. Der weitere Witterungsverlauf hat sich auf die Winter- und Sommergerste ausgewirkt, so dass die ursprünglichen Erwartungen an die Gerstenqualitäten und Mengen nicht erfüllt wurden. Besonders der teilweise sehr niedrige Eiweißgehalt bei der Sommergerste sticht hervor.

Der deutsche Raiffeisenverband kommt zu folgenden Ernteschätzung bei der Wintergerste von 8,75 Mio.t, dies entspricht einem Rückgang gegenüber 2023 von 0,73 Mio. t.

Bei der Sommergerste wird die Erntemenge auf 1,88 Mio. t geschätzt, was einem Zuwachs von 0,46 Mio. t entspricht.

Die Gesamtgerstenernte ist gegenüber dem Vorjahr um 0,36 Mio. t bzw. 3,3 % kleiner ausgefallen.

(Die Gesamtgetreideernte 2024 mit 39,12 Mio. t ist gegenüber dem Vorjahr um 8,2 % kleiner ausgefallen und damit wird Deutschland aller Wahrscheinlichkeit zum Nettoimporteur von Getreide werden. Zudem geht die Getreideanbaufläche zurück, wurden vor 10 Jahren Getreide noch auf 6,5 Mio. ha angebaut, lag die Getreideanbaufläche 2024 in Deutschland nur noch bei 5,8 Mio. ha.)

Frankreich

Agrest geht in seinem Augustbericht von 7,2 mio. t Wintergerste und 3,2 Mio. t Sommergerste aus.

Davon sind schätzungsweise ca. 0,6 Mio. t Sommergerste bereits im Herbst ausgesät worden, die aber in der Statistik zur Wintergerste gerechnet werden.

Unter Braugerstengesichtspunkten stellt die Selektion der entsprechenden Qualitäten aus der Winterbaugerste eine große Herausforderung dar. Die Sommergerste weist niedrige Eiweißwerte auf.

Dänemark, Schweden, Finnland

In Dänemark wird die Sommergerstenernte 2024 auf 3,1 Mio. t und die Wintergerstenernte auf rund 0,4 Mio. t geschätzt. Damit wurden in Dänemark bei einer nahezu unveränderten Wintergerstenernte rund 40 % oder 0,9 Mio. t mehr Sommergerste als im Vorjahr geerntet. Die Eiweißgehalte werden als niedrig bis durchschnittlich beurteilt.

Aufgrund der sehr späten Ernte kann nur eine erste Gerstenernteschätzung von 1,2 Mio. t in Schweden und 1,1 Mio. t in Finnland abgegeben werden, genauere Zahlen werden erst im späteren Verlauf dieses Jahres verfügbar sein.

Großbritannien

Coceral geht in seinem aktuellen Bericht von einer Gesamtgerstenernte auf 7,45 Mio. t wobei andere Quellen von 7,3 Mio. t ausgehen.

Der Flächenrückgang und schwachen Erträge führen zu eine Winterbraugersten Ernte von 2,8 Mio. t Wintergerste (andere Quellen sprechen von nur 2,2 Mio. t Wintergerste). Damit liegt unter Wintergestenernte unter dem Vorjahresergebnis von 3,2 Mio. t. Damit würden ca. 4,65 Mio. t Sommergerste verfügbar sein. Da die Ernte in Großbritannien erst im Verlauf dieses Monats beendet wurde, könne sich die Ergebnisse noch ändern.

Tschechische Republik

Das tschechische Statistikamt erwartet eine mit 0,98 Mio. t um 3,2 % größere Sommergerstenernte. Dahingehen wird die Wintergerstenernte mit rund 0,66 Mio.t um 18,9 % kleiner ausfallen.

Russland/ Ukraine

Die Gerstenernte in der Ukraine ist abgeschlossen und es wurden ca. 5,5 Mio. t Gerste geerntet. Aus Russland liegen noch keine endgültigen Zahlen vor, aber es wird unverändert eine Gerstenmenge von 19 Mio. t erwartet.

Nach den IGC Grain Ernteschätzungen wurden 2023 20,5 Mio. t Gerste in Russland geerntet für 2024 lagen die Schätzungen im August 2024 bei 18,3 Mio. t. Damit fällt die Gerstenernte 2024 on Russland um 10,7% kleiner aus.

Kanada/ USA

Die kanadische Ernte ist unter den Erwartungen zurückgeblieben. Gegenüber dem Vorjahr ist die Gerstenaussaatfläche mit 2,58 Mio. ha 14,6 % zurückgegangen und zum anderen blieben die Erträge unter den anfänglichen Erwartungen zurück, so dass nur 8,6 Mio. t Gerste geerntet wurden. Damit fällt die kanadische Gerstenernte rund 1,1 Mio. t bzw. 13 % kleiner als im Vorjahr aus.

Die US-amerikanische Gerstenernte 2024 beläuft sich nach aktuellen Schätzungen auf 3,2 Mio. t. Dies bedeutet ein Rückgang gegenüber der Ernte 2023 um rund 19,6 %.

Argentinien

Es wird weiterhin eine gerstenernte von 4,5 bis 5,0 Mio. t erwartet. Wobei einige Marktbeobachter ein Ergebnis im unteren Bereich erwarten.

Australien

In Australien herrschen gute Witterungsbedingungen vor, so dass Abares seine Ernteerwartung angehoben hat und nunmehr eine Gerstenernte von 12,2 Mio. t erwartet. Gegenüber dem Vorjahr würde dies ein Mengenzuwachs von ca. 13 % bedeuten.

China

Die chinesische Regierung scheint in neue Lagerkapazitäten zu investieren, mit dem Ziel noch mehr Getreide lagern zu können. Bislang wird davon ausgegangen, dass ca. 55 % der weltweiten Lagerendbestände an Getreide in China eingelagert sind, durch den Bau von neuen Lagerkapazitäten könnte sich dieser Anteil weiter erhöhen.

Schätzung Getreide - Endbestände Ernte 2023 in Mio. t		
Weltweit	586,6	100,0%
China	323,2	55,1%
EU 27	34,6	5,9%
Russland	14,1	2,4%
USA	69,4	11,8%
Übrige Länder	145,3	24,8%

Zusammenfassung

- Die Bilanz der Getreideernte in der EU und Großbritannien war ernüchternd und die Mengen und Erträge liegen deutlich unter den Vorjahren. Davon ist besonders die Wintergerste betroffen.
- Da Braugerstenüberhänge aus der Ernte 2023 in Europa fehlen, muss mit dem gearbeitet werden, was die Ernte 2024 in Europa hergibt.

- Die Eiweißgehalte der Sommergerste sind teilweise als niedrig bis sehr niedrig einzustufen. Daher stellt sich die Frage, ob im Malz ein Mindesteiweißgehalt von 10 % realistisch ist.
- Die heterogene Ernte führt dazu, dass die Sichtung und Beurteilung der Ernte intensiverer Untersuchung Bedarf und mehr Zeit beanspruchen werden.
- Vor der Ernte haben die Landwirte Braugerste in einem deutlich geringeren Umfang vermarktet und haben keinen Druck bei der Erfüllung von Verträgen oder der weiteren Vermarktung

Aussaat 2025

Nach der Ernte ist vor der Ernte,

Somit stehen auch im Raum welche Anbauentscheidungen die Landwirte in den kommenden Wochen treffen werden. Bereits Bernoulli hatte im 1800 Jahrhundert erkannt, dass die Menschen ein unterschiedliches Risikoverhalten zeigen, hat daher verschiedene Nutzwertfunktionen (Bernoulli-Regeln bei Risiko) für einen risikofreudigen, risikovermeidenden und neutralen Ansatz entwickelt. Im 2000 Jahrhundert hat der 2024 verstorbene Verhaltensökonom und Nobelpreisträger Daniel Kahnemann zusammen mit Amos Tversky in ihrer Prospect Theorie nachgewiesen, dass die Menschen bei Risiken dazu tendieren Verluste stärker zu gewichten als Gewinne und daher versuchen Verluste zu vermeiden und weniger dazu tendieren Gewinne zu maximieren (stark vereinfachte Zusammenfassung der Theorie).

Aufgrund der zunehmenden Extremwetterereignissen ist das Ertrags- und Qualitätsrisiko bei der Braugerste stark gestiegen und in den letzten Jahren wurde vielfach nicht die Braugerstenqualitäten – und/ oder – Mengen geerntet. Daher muss der Landwirt sich entscheiden, ob er bereits vor der Ernte Braugerste vermarktet und das Risikos eines finanziellen Verlustes bei Nichterfüllung eingeht oder erst nach der Ernte für die tatsächlich geerntete Braugerste, die Prämie über der Futtergerste realisiert. Derzeit ist zu beobachten, dass vor der Ernte weniger Braugerste von den Landwirten angeboten wurde und damit das Risiko einen Verlust zu erleiden begrenzt wurde. Aufgrund der Verlustaversion wird Bereitschaft der Landwirte vor der Ernte im größeren Umfang Braugerstenverträge abzuschließen wahrscheinlich abnehmen.

Bei guten Aussaatbedingungen im Herbst wird die Herbstaussaatfläche steigen und sofern es zu keinen massiven Auswinterungen kommt, die verfügbare Aussaatfläche im Frühjahr entsprechend kleiner sein.

Der nächste Marktbericht soll vor der Braubevale im November 2024 erscheinen.

BAMBERGER MÄLZEREI.

GmbH

Postfach 10 69

96001 Bamberg

Peter Hase

Leiter Vertrieb

Tel.: +49 (0)951/91232-41

Mobil: +49 (0)175 5235009
Fax: +49 (0)951/91232-40
e-mail peter.hase@bamberger-maelzerei.de
Sitz und Amtsgericht Bamberg
GmbH HRB 8869
Geschäftsführer: Markus Burteisen, Rudi Gläser

Es handelt sich bei dem obigen Marktbericht ausdrücklich nicht um eine Handlungsempfehlung! Die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE stellt lediglich und nach ihrer Auffassung interessante Aspekte und Marktkriterien dar. Die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE kann in keiner Weise irgendeine Prognose bzgl. der Entwicklung der Rohstoffmärkte bzw. der Ernte abgeben und weist daher ausdrücklich darauf hin, dass diese starken Schwankungen unterliegen können und von vielen teils unbekannten Faktoren beeinflusst werden.